

Lob, Dank und Anerkennung des Landes bei der Wehrversammlung der FF Hallersdorf

Viel Lob und Anerkennung zollte Landtagsabgeordneter Adolf Pinegger den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Hallersdorf bei deren 64. Wehrversammlung am 12. April im Hohenburgerhof in St. Johann o. H. Im besonderen würdigte er das vielfältige Wirken der Männer im Dienste der Nächstenhilfe, wobei er die tatkräftige Einsatzbereitschaft jener 15 Kameraden hervorhob, denen er mit dem Dank und den Grüßen des Landeshauptmannes Dr. Josef Krainer die ihnen von der Steiermärkischen Landesregierung verliehenen Hochwassermedaillen in Bronze feierlich überreichte.

Eröffnet wurde die Wehrversammlung mit der Begrüßungsansprache des Hauptbrandspektors Karl Hußler und einer dem im Vorjahr gestorbenen Ehren-Oberbrandinspektor Josef Pflanzl gewidmeten Gedenkminute.

Nach der Genehmigung des vom Schriftführer Erwin Dirnberger verlesenen Protokolls der letzten Wehrversammlung erstattete HBI Hußler den Tätigkeitsbericht der FF Hallersdorf, der gegenwärtig 47 Aktive, zwei Ehrenmitglieder und vier Jugendliche angehören. So wurde die Wehr im Berichtsjahr zu 6 Bränden und zu 18 technischen Einsätzen gerufen. Zur Aus- und Weiterbildung wurden 23 Übungen abgehalten.

Statistisch gesehen waren somit an 122 Tagen insgesamt 1069 Wehrmänner im Dienst der Nächstenhilfe tätig. Außerdem wurden der Landesfeuerwehrtage, die Bezirksfeuerwehrtage, die Abschnittsbesprechungen, die Veranstaltungen der Nachbarfeuerwehren sowie die der örtlichen Vereine besucht. An der Landesfeuerwehrschule nahmen Fm Friedrich Rumpf und Pfm Manfred Rumpf am Gruppenkommandantenlehrgang, die Pfm Manfred Rumpf und Franz Fromm am Rettungsschwimmerlehrgang sowie OBI Karl Stadler am Funkerlehrgang teil. An seinen Bericht schloß HBI Hußler den Dank an alle Mitglieder der FF Hallersdorf für deren Idealismus sowie an die übergeordneten Stellen und die Ortsbevölkerung für die tatkräftige Unterstützung.

Weitere Details gingen aus den Berichten der einzelnen Fachfunktionäre hervor. So schilderte Maschinenmeister OFm Gerald Renhart die durchgeführten technischen Arbeiten und Funkwart OBM Helmut Wiedner teilte mit, daß außer neun Funkübungen auch Zivilschutzübungen und Funkgeräteschulungen abgehalten wurden; ein neu angekauftes Handfunkgerät habe trotz günstigen Preises die Erwartung voll erfüllt.

Gebührende Beachtung fand die Mitteilung des Jugendwartes OBI Karl Stadler, daß alle vier zu einem in Mooskirchen abgehaltenen Wissenstest angetretenen Hallersdorfer Jungfeuerwehrmänner das Punktemaximum erreichten: Martin Hußler, Mario Rucker, Martin Stadler, Christian Wiedner.

534.000 Schilling hat die FF Hallersdorf im Vorjahr für den Ankauf eines neuen Kleinlöschfahrzeuges ausgegeben, berichtete Kassier Friedrich Fromm. Dieser Betrag wurde vom Land Steiermark, der Gemeinde St. Johann/Köppling und durch Spenden der Patinnen und aus der Kameradenkasse aufgebracht.

Die mustergültige und peinlich genaue Kassaführung bestätigte HFm Franz Sternbauer auch namens seines Mitprüfers OLM Oswald Egger, worauf Friedrich Fromm einstimmig die Entlastung erteilt wurde. Die Neuwahl der Kassaprüfer fiel auf HFm Franz Sternbauer und Pfm Manfred Rumpf.

Im weiteren Verlauf der Hauptversammlung wurden befördert: Franz Macher zum Löschmeister, Franz Moises zum Hauptfeuerwehrmann, Franz Fromm, Manfred Rumpf und Erich Rauth zu Feuerwehrmännern. Erich Rauth wurde außerdem vorher per Handschlag angelobt.

Außer der Festansprache des LAbg. Pinegger gab es noch eine Reihe von Grußworten der mit der FF Hallersdorf besonders verbundenen Ehrengäste. So übermittelte Brandrat Erwin Draxler auch die Grüße des Landes- und Bezirksfeuerwehrkommandanten LBD Karl Strablegg, dankte aber auch im eigenen Namen und auch "als Nachbar" den Hallersdorfern für ihre Leistungen und spornete sie an, weiterhin so aktiv zu sein. Bezirksfeuerwehrarzt Med.-Rat Dr. Peter Klug appellierte zu einer verstärkten Ausbildung in Erster Hilfe, da diese auch bei Brand- oder technischen Einsätzen oft dringend und mitunter lebensrettend vonnöten sei. ÖKB-Ortsverbandsobmann Ök.-Rat Johann Seidler würdigte die gute Zusammenarbeit zwischen FF Hallersdorf und Kameradschaftsbund. Ehrenmitglied Prof. Alfred Seebacher-Mesaritsch, der der Wehr schon bald 40 Jahre angehört, zeigte sich besonders begeistert von der Ausbildungsbereitschaft und -freude der nunmehr Jüngsten in den Reihen der FF Hallersdorf und gratulierte "den vier Buben" zu ihrem erfolgreich bestandenen Wissenstest. Ebenso beglückwünschte EOBR Josef Schlenz die ausgezeichneten und die Jungen sowie auch alle übrigen Hallersdorfer Feuerwehrmänner zu ihren Leistungen.

Den Dank aller Gemeindebewohner sprach Bürgermeister Erwin Dirnberger seinen Kameraden aus. Das Gemeindeoberhaupt "verwaltet" in der FF Hallersdorf die Schriftführer-Funktion. Als Bürgermeister sei er glücklich darüber, daß beide Wehren in der Gemeinde St. Johann/Köppling so gut funktionieren. Insbesondere gratulierte auch er den für ihren Hochwassereinsatz ausgezeichneten Kameraden sowie den Jungfeuerwehrmännern zum vorbildlich bestandenen Wissenstest.

Seinen Dankesworten zum Schluß der Wehrversammlung fügte HBI Karl Hußler die Bitte um weitere tatkräftige Mitarbeit an.